

Pressemitteilung zum Internationalen Tag der Familie

„Wir gewinnen mit Familie“, ist nicht nur das Motto des Internationalen Tages der Familie, sondern auch die Überzeugung des Kreisbeigeordneten Dr. Kavai, Schirmherr des Familienbündnisses des Main-Kinzig-Kreises.

Der Internationale Tag der Familie wurde durch eine Resolution der UN-Generalversammlung von 1993 auf den 15. Mai festgelegt und ist mit dem Ziel verbunden, das Bewusstsein für die Rolle der Familie als grundlegende Einheit der Gesellschaft zu schärfen und die öffentliche Unterstützung für Familien zu verstärken. Dabei geht es auch um gesellschaftliche Gleichberechtigung, Recht auf freie Wahl des Ehepartners/der Ehepartnerin, um Frauen- und Kinderrechte und um den Schutz der Familie vor staatlichen Eingriffen.

Familienfreundlichkeit ist nach Erkenntnis des Kreisbeigeordneten in einer älter und bunter werdenden Gesellschaft ein Wettbewerbsfaktor. Das gilt sowohl für Unternehmen, die in Konkurrenz um gut ausgebildete Fachkräfte stehen, als auch für Städte und Regionen.

„Politik, Wirtschaft und Gesellschaft müssen sich als Partnerinnen begreifen, die das gleiche Ziel verfolgen: Familien in all ihren Facetten und ihren Generationen für ihre Stadt und Region zu begeistern, sie zu halten und um neue Familien zu werben“, fordert Dr. Kavai auf.

„Zeit für Verantwortung in der Familie und der Pflege von Angehörigen und Zeit für qualifizierte Arbeit dürfen sich in unserer Gesellschaft nicht ausschließen“.

Familienfreundliche Arbeitsbedingungen in Betrieben sind dafür ebenso wichtig wie eine verlässliche Infrastruktur, die Vätern und Müttern die Vereinbarkeit von Familie und Beruf erleichtern und Menschen, die Beruf und Pflegearbeit leisten, zu unterstützen. Kinderbetreuungsangebote, Schulen, bezahlbarer Wohnraum, Altenbetreuungseinrichtungen und attraktive Freizeitangebote sind einige Beispiele, die neben flexiblen Arbeitszeiten und beruflichen Entwicklungsmöglichkeiten eine wesentliche Rolle bei der Wahl des Lebensumfelds spielen. Die Zukunft gehört familienfreundlichen Unternehmen und Regionen. Dies hat der Main-Kinzig-Kreis erkannt und unterstützt mit seinem Familienbündnis diese Entwicklung durch verschiedenste Aktivitäten in den Bereichen Miteinander der Generationen, der Stärkung der Erziehungsverantwortung und der Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Betriebe übernehmen nach den Erfahrungen von Dr. Kavai immer mehr Verantwortung, wenn es um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf geht und er hält dies im Hinblick auf den bevorstehenden Fachkräftebedarf für den richtigen Weg: „Familienfreundlichkeit eröffnet Unternehmen eine Perspektive, dem Fachkräftemangel zu begegnen, sorgt für Wirtschaftswachstum und Wohlstand und trägt dazu bei, die demografische Entwicklung aktiv zu begleiten und den Menschen das generationenübergreifende Miteinander zu gestalten.“

Zahlreiche kleine und große Unternehmen haben das Angebot des Kreisbündnisses genutzt, sich als familienfreundlicher Betrieb auszeichnen zu lassen und ihre familienfreundlichen Maßnahmen darzustellen. Sie haben damit nicht nur die Chance genutzt, für sich selbst zu werben, sondern mit ihren Beispielen aufgezeigt, dass es nicht nur die großen Dinge wie Betriebskindergärten u.ä. sind, die familienfreundliche Rahmenbedingungen ausmachen. Auch die „weichen“ Faktoren wie Verständnis, Wertschätzung und das Fördern von Zugehörigkeitsgefühl zum Unternehmen und somit auch zur Region, zählen sich aus.

Anlässlich des Internationalen Tag der Familie hat das Kreisbündnis diese guten Beispiele zusammengetragen und sie hier im Familienportal des Main-Kinzig-Kreises eingestellt.

„Durch den Ausbau des Standortfaktors Familienfreundlichkeit und die Kommunikation darüber gewinnen wir als Main-Kinzig-Kreis bei den Menschen und als Wirtschaftsraum gleichermaßen“, bekräftigt Dr. Kavai. „Wer als Arbeitgeber/in attraktive Arbeitsbedingungen anbietet, erhöht die Chancen im Wettbewerb um die begehrten Fachkräfte.“

„Die Gruppe der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer mit Familienpflichten rückt nicht zuletzt durch den ansteigenden Teil der gut qualifizierten Frauen immer mehr in den Fokus“, ergänzt die Koordinatorin des Bündnisses, Frau Pfaff-Hamann. Für Fragen rund um das Familienbündnis des Kreises und seiner Aktivitäten steht sie Interessierten telefonisch unter 06051-8512316 und familienbueundnis@mkk.de zur Verfügung.

